

Aus der Rede **R. Virchows 1869**
Auf der Naturforscher-Versammlung in Innsbruck

„Die bekannte wunderbare Akkommodationsfähigkeit (Adaptation) der Körper: Sie gibt zugleich den Maßstab an, wo die Grenze der Krankheit ist. Die Krankheit beginnt in dem Augenblick, wo die regulatorische Einrichtung des Körpers nicht ausreicht, die Störungen zu beseitigen. Nicht das Leben unter abnormen Bedingungen als solches erzeugt Krankheit, sondern die Krankheit beginnt mit der Insuffizienz der regulatorischen Apparate. Wenn dieser Apparat nicht mehr ausreicht, um in Kürze die natürlichen Lebensverhältnisse wieder herzustellen, dann ist der Mensch krank. Daher kann unter denselben Verhältnissen der eine mit starkem regulatorischen Apparat ganz gut durchkommen, vielleicht mit einigen unangenehmen Sensationen; der andere wird vielleicht längere Zeit sich unbehaglich fühlen, und es dauert Stunden, Tage, ehe er sich an die neuen Verhältnisse gewöhnt, wie man sagt, der dritte erkrankt sehr bald, der vierte schleppt sich einige Tage, vielleicht wochenlang hin, ehe die Krankheit wirklich zum Ausbruch kommt.“ [Virchow 1868].